



© gruppe F, Kartengrundlage: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2021

## Friedhöfe klimafit machen

- Im Rahmen des „Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030“ hat der Evangelische Friedhofsverband Berlin Stadtmitte (EVFBS) gemeinsam mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ein Projekt mit dem Titel „Klimaanpassung und Regenwassermanagement auf den Friedhöfen des EVFBS im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg“ umgesetzt.
- Die fünf Projektstandorte mit insgesamt 14 Friedhöfen sind neben ihrer zentralen Funktion als Gedenk- und Bestattungsorte wichtige grüne Oasen für Menschen und Tiere in der Stadt. Ziel des Projekts ist es, den Vegetationsbestand der Friedhöfe langfristig zu sichern, ihren Struktureichtum zu erhalten und die Vegetation durch standortgeeignete, klimaresistente Neupflanzungen zu ergänzen.
- Basierend auf umfassenden Untersuchungen zu Boden, Biodiversität, Bäumen und Regenwassernutzungspotentialen ist ein Maßnahmenkatalog entstanden, aus dem bereits erste Pilotmaßnahmen umgesetzt wurden.

### Projektinformationen

#### Projekttitel:

Klimaanpassung und Regenwassermanagement auf den Friedhöfen des EVFBS im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (2021-2022)

#### Förderung:

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz durch das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK)

#### Projektträger:

Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

#### In Kooperation mit:

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

#### Kontakt:

info@evfbs.de

Tel.: 030-612 02 714

#### Weitere Informationen finden Sie unter:



EV. FRIEDHOFVERBAND  
BERLIN STADTMITTE

www.evfbs.de

*Dieser Flyer ist auf Recyclingpapier gedruckt*

*Wir danken unseren Förder:innen und Partner:innen:*



EVANGELISCHER FRIEDHOFVERBAND  
BERLIN STADTMITTE

Fotos: © gruppe F

## Friedhöfe als „Klimaoasen“

Maßnahmen zur Klimaanpassung auf Friedhöfen in Friedrichshain-Kreuzberg



# Erfolgreich umgesetzte Pilotmaßnahmen (○) und Maßnahmenvorschläge des Projekts im Überblick

## Den Klimafaktor Bäume stärken



Baumpflanzungen



Bodenoptimierung an Bestandsbäumen



Erhalt markanter alter Einzelbäume

Referenzliste klimaresistenter Friedhofsgehölze anwenden

Entlang einer Hauptallee wurde der Wurzelraum der Bäume teilweise mit bodenverbessernden Hilfsstoffen angereichert.

Neu gepflanzte Winterlinden bekamen mit besonderen Pflanzgruben optimale Startbedingungen.



Bodenoptimierung von Bestandsbäumen am Standort Landsberger Allee



Baumpflanzungen am Standort Bergmannstraße

Bodensensorik zeigt künftig, wie gut die Bäume mit Wasser versorgt sind. Neue Querrinnen sollen helfen, den Oberflächenabfluss der Wege zu den angrenzenden Grünflächen zu leiten und die Erosion des Wegebelaags zu verringern.

## Den natürlichen Wasserkreislauf fördern



Oberflächlich abfließendes Regenwasser über strukturreiche Mulden in Freiflächen versickern



Abkopplungspotentiale auf den Friedhöfen nutzen (Technik unterschiedlich)



Regenwassernutzung von Dachflächen im Umfeld



Entsiegelungspotentiale prüfen

Bei Sanierung überdachter Grabstätten Potential zur Regenwassernutzung berücksichtigen

Das Regenwasser benachbarter Hof- und Dachflächen wird in einer Zisterne gesammelt, statt es in die Kanalisation abzuleiten („Abkopplung“). Es wird für die Bewässerung der Friedhofsvegetation genutzt. Dank Wettersteuerung kann die Zisternenkapazität (187 m<sup>3</sup>) optimal ausgenutzt werden.



Schema Wasserkreislauf am Standort Landsberger Allee

Skizze: © oikotec

Überschüssiges Wasser läuft in eine naturnah gestaltete Versickerungsfläche, die einen neuen wechselfeuchten Lebensraum auf dem Friedhof bietet.

## Lebensraumfunktionen der Friedhöfe entwickeln



Extensive Wiesenpflege



Stärkung der Strukturvielfalt, Etablierung extensiver Blühstreifen



Begrünung bzw. Aufwertung von Einfriedungen und angrenzenden Fassaden



Funktionen zur Erholung und als klimatischer Ausgleichsraum für die Bevölkerung fördern

Erhalt von Totholz (stehend, ggf. auch liegend) mit Habitatfunktion und alter Efeubestände

Pflegestandards formulieren

Verbesserung der Orientierung in der Klimaoase Friedhof

Extensiv gepflegte Blühstreifen lassen sich mit vergleichsweise geringem Aufwand etablieren und erhöhen die Strukturvielfalt.



Hochstamm mit Efeu



Artenreiche Blühstreifen

Abgestorbene Bäume und alte Efeubestände stellen wichtige Lebensraumbestandteile für Insekten und damit auch für Vögel und Fledermäuse dar. Sie sollen auf den Friedhöfen erhalten bleiben und zur biologischen Vielfalt beitragen. Müssen Bäume gefällt werden, sollten die Stubben als Hochstämme stehen bleiben.